

VERKÜNDIGUNG

DES VON DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

IM ABGELAUFENEN JAHRE ZUERKANNTEN

IGNAZ L. LIEBEN'SCHEN PREISES

DURCH DEN PRÄSIDENTEN

PROFESSOR EDUARD SUESS.

Die mathematisch-naturwissenschaftliche Classe hat in ihrer außerordentlichen Sitzung vom 26. Mai 1902 beschlossen, den Lieben'schen Preis von 2000 Kronen für die ausgezeichnetste, in den letzten vier Jahren (1898 bis 1901) von einem Österreicher veröffentlichte Arbeit auf dem Gebiete der Chemie dem außerordentlichen Professor an der k. k. Universität zu Wien, Dr. Josef Herzig, für seine Arbeiten „Über natürliche Farbstoffe“ zuzuerkennen.

In einer langen Reihe von Abhandlungen, deren Beginn ziemlich weit zurückreicht, welche aber ununterbrochen bis in die jüngste Zeit fortgeführt worden sind, hat Professor Herzig wertvolle und wichtige Aufschlüsse über Zusammensetzung und Constitution einer großen Zahl von natürlichen Pflanzenfarbstoffen, wie des Quercetins, Rhamnetins, Brasilins, Hämatoxylin etc. geliefert. Dabei hat er verschiedene originelle Methoden in Anwendung gebracht, welche auch auf die Arbeiten anderer Forscher gleicher Richtung fördernd eingewirkt haben.
